

# Die schwedische Armee 1939-1945 - Infanterie

## Einführung

Hintergrund für diese Beschreibung der schwedischen Armee während des Zweiten Weltkriegs ist der Wunsch zu untersuchen, wie die schwedischen Einheiten, die an der Operation Rädde Dänemark hätten teilnehmen können, ausgerüstet und organisiert waren.



*Schwedenparade, ca. 1943.*

Von Quelle 9.

Die schwedische Verteidigung entwickelte sich in dieser Zeit zu einer recht mächtigen Streitmacht, obwohl das 1942 verabschiedete Verteidigungssystem erst nach Kriegsende quantitativ und qualitativ stand.

Am Ende des Krieges zählte die Armee 300.000 Mann, organisiert z. 10 Infanteriedivisionen und 3 Panzerbrigaden.

Das Bild gibt einen spannenden Eindruck von den damaligen Panzern, gepanzerten Fahrzeugen, schwerer Artillerie (*15,2 cm Kustartilleripjäs m/37* und *Terrängdragbil m/Skoda 1*) und einer Radfahrereinheit.

## Hinweis

Sofern nicht anders angegeben, stammen die folgenden Abbildungen von Handfeuerwaffen und schweren Waffen aus Quelle 7.

## Organisation



*Prinzipskizze:*

*Kommandostand für den  
Kommandanten der 1. Division.*

Eigenproduktion nach

Quelle 2 2). [—](#)

1943 wurde Schweden in 7 Militärregionen (*militärmöllder*) aufgeteilt, die insgesamt 67 lokale Verteidigungseinheiten (*försvarsmöllder*) umfassten. Die Militärregion organisierte 1-2 Divisionen, lokale Verteidigungseinheiten und Korpseinheiten.

Der damalige schwedische Begriff für eine Division war *Verteilung*.

### 1. Abteilung, ca. 1943

Die Division, die eine der Einheiten war, die in den Plänen für die Operation Rädde Denmark enthalten war, war wie folgt organisiert:

- Stab und Stabskompanie
- *Infanterie-Regiment Nordschonen* (I 6) - Radfahrer-Regiment *Kronoberg-Regiment* (I 11) - Motorisiertes Infanterie-Regiment *Nord-Småland-Regiment* (I 12)
- *Wendes artilleriregemente* (A 3)
- 1. Division/ *Schonisches Kavallerieregiment* 3) (K 2) - Kavalleriegeschwader, Radfahrergeschwader und Panzerwagenschwader
- Pionierbataillon/Göta *Ingenjörskår* (Ing 2) - 2 Kompanien und 1 Parkkompanie Panzerabwehrkompanie
- - möglicherweise ausgerüstet mit 57-mm-Geschützen ( eine "vergrößerte" 37-mm-Panzerabwehrkanone)
  
- Luftverteidigungsbatterie / *Luftverteidigungskorps von Skåne* (Lv 4)
- Wachbataillon
- Telegrafienkompanie/Fernmelderegiment
- Trænbataljon/Scania *Trängkåren* (T 4) - inkl. sanitäre Anlagen.

### Und das schwedische Infanterieregiment im Jahr 1943

- Chef mit Personal
- Personalunternehmen; einschließlich Verbindungsfreigabe und Training
- Maschinenfabrik (13. Firma)
- Waffenkompanie (14. Kompanie) 3
- Infanteriebataillone mit 3 leichten und 1 schweren Kompanie

Ein kriegsstarkes Regiment bestand 1940 aus ca.:

- 3.600 Mann und 504 Pferde 264
- Pferdewagen, davon 21 Holzwagen 60 Frachtwagen
- und 3 Personalwagen

Quelle 1 fasst die Waffenverteilung wie folgt zusammen, was jedoch nicht ganz mit den organisatorischen Angaben übereinstimmt:

Das Regiment insgesamt	3 Bataillone, jedes mit	
Mittlere Maschinengewehre	42 Maschinengewehre	4
Flugabwehr-Maschinengewehre	5 Flugabwehr-Maschinengewehr	1
Leichte Mörser	35 Mittlere Maschinengewehre	10
Mittelschwere Mörser	18 Leichte Mörser	11
Schwere Mörser	3 Mittelschwere Mörser	6
Panzerabwehrkanonen	6 Panzerabwehrkanonen	11
Maschinengewehre	546 Maschinengewehre	149
Flammenwerfer	5 Maschinenpistolen	92

## Verbindungsfreigabe



Radiomänner, mit tragbarer 10-Watt-Radiostation w/39-43 4). —

Die Verbindungsabteilung verfügte neben Funkgeräten auch über Feldtelefongeräte (Telefone, Schalttafeln, Leitungsbaugeräte etc.)

Darüber hinaus wurden eine Reihe von Kraftfahrzeugverordnungen in den Anschlussbereich aufgenommen.

## Ausbildungsbetrieb



Geländewagen mit 42.  
Aus Quelle 12.

Der LKW ist der TLV141 von Volvo.

## Fechttraining

### Tross

Munition teilen  
Sanitärbereich  
Catering teilen  
Transport

58 Lastwagen gehörten ab 1942 zum Regimentsverband.

### **Infanteriebataillone**

Das Bataillon besteht aus

- Bataillonsstab (ca. 50 Mann)
- Personalunternehmen, einschließlich ein Patrouillenzug (*Jägerzug*)
- 1. Kompanie (*Schützenkompanie*)
- 2. Kompanie 3.
- Kompanie 4.
- (schwere) Kompanie (*schwere Kompanie*)

### **Die leichten Infanteriekompanien**

- Chef und Kommandogruppe und bilden 4 Züge
- auf Zuglinie und 4 Gruppen Schwerer Zug auf
- 1 Maschinengewehrabteilung und 1 Mörsergruppe aus.

### **4 einfache Divisionen**

#### **Riemen teilen**

1 Zugführer 1  
Unteroffizier 2  
Sanitäter 1  
Mörserteam (47 mm Mörser w/40) 1  
Panzerabwehrgeschütz (20 mm w/42)

#### **4 Gruppen** (Siehe auch Anhang - Eine Infanteriegruppe im Jahr 1944)

1 Truppführer (Maschinengewehr mit 37-39) 1  
Stellvertreter (6,5-mm-Gewehr mit 96 oder Maschinengewehr)  
1  
Maschinengewehrschütze (6,5-mm-Maschinengewehr mit 37) 5  
Schützen (Gewehr mit 96) 2  
Schützen (automatisches Gewehr mit /42)

**Sonderausrüstung in den Gruppen:** 1 Stacheldrahtschere, 2 Spitzhacken und 6 Spaten.



*Schwedische Soldaten überqueren einen Bach, ca. 1944.  
Aus dem Verein Bereitschaftszeit 1939-1945.*

Soldat Nr. 2 von links trägt ein leichtes Maschinengewehr m/37, während der Soldat ganz rechts vermutlich das Panzerabwehrgewehr m/42 des Zuges trägt.

Die Soldaten tragen Stahlhelme w/26.



*9-mm-Maschinenpistole mit 37-39.*



*6,5 mm leichtes Maschinengewehr mit 37.*

Gewehr m/38 war im Prinzip Gewehr m/96 mit verbesserter Visierung; beide Ausgaben wurden gleichzeitig herausgegeben.



*6,5-mm-Gewehr mit 38.*



*6,5-m-Scharfschützengewehr m/41 mit  
Zielfernrohr m/41.*



*6,5 mm Automatikgetriebe m/42.*



*47 mm Mörser m/40.*



*20-mm-Panzerabwehrkanone mit 42.*  
Aus Quelle 13.

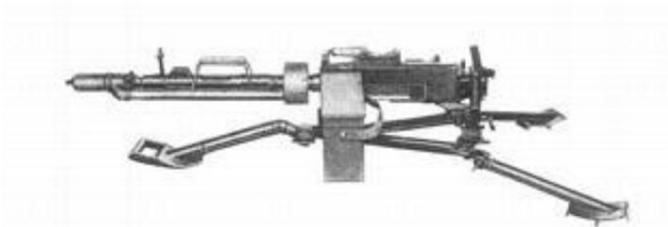
Das Panzerabwehrgewehr m/42 wurde ab 1944 eingeführt und war eine der frühesten von Menschen getragenen rückstoßfreien Panzerabwehrwaffen. Die Waffe wog 11 kg und konnte eine 40-mm-Panzerung in einer Entfernung von 100 m durchschlagen.

Weitere Informationen zum Panzerabwehrgewehr finden Sie in der Referenz in Quelle 6.

### **Schwere Teilung**

Die schwere Abteilung besteht aus:

- 1 MG-Sektion (zwei mittelschwere Maschinengewehre m/36 (wassergekühlt) oder (ab 1943) m/42 (luftgekühlt) 1 Mörser-Sektion (mittelschwerer
- Mörser m/29).



6,5-mm-Maschinengewehr mit 42.



6,5-mm-Maschinengewehr mit 36.

## Maschinengewehrabteilung

### 2 Maschinengewehrgruppen

1 Abteilungsleiter

1 Unteroffizier 1

Fußpfleger 1

Gefreiter

1 Gruppenführer

1 Stellvertreter 8 Gefreite 1

mittelschweres Maschinengewehr w/36



8 cm Mörser m/29.

## Mörserabschnitt

### 1 Beobacherteam 1

Abteilungsleiter 1

Unteroffizier 1

Offizier 1

Unteroffizier 2

Essenshelfer 3

Gefreite

### 1 Mörsergruppe 1

Gruppenführer

1 Stellvertreter 9 Gefreite 1

mittelschwerer Mörser mit 29

## Zug

- Munitionswagen
- Küchenwagen
- Kofferkuli

*Quelle 5 gibt an, dass der Zug von Pferden gezogen wurde, wobei jeder Wagen von 2 Pferden gezogen wurde.*



*Mittelschwerer Mörser w/29, Sommer 1943.*

Aus dem Verein Bereitschaftszeit 1939-1945.

### **Die schweren Kompanien der Bataillone**

Die schweren Kompanien der Bataillone bestehen aus:

- Chef- und Kommandogruppe
- Mörserabteilung von 2 Abschnitten von 2 Mörsergruppen (mittlerer Mörser mit 29)
- Maschinengewehrabteilung mit 2 Maschinengewehrgruppen (mittleres Maschinengewehr mit 36)
- Die Maschinengewehrabteilung hat 4 Maschinengewehrgruppen (Maschinengewehr mit 40).



20 mm Maskenkanon m/40.

#### **Mörsersektion 2**

#### **Beobachterteams 2**

#### **Mörsergruppen**

1 Abteilungsleiter 1

Unteroffizier 1

Offizier 1

Unteroffizier 2

Fußwaffenoffiziere 3

Gefreite 1

Gruppenführer 1

Stellvertreter 9 Gefreite 1

Mittelschwerer

Mörser mit 29

#### **Maschinengewehrabteilung**

#### **2 Maschinengewehrgruppen**

1 Abteilungsleiter 1

Unteroffizier 1

Fußpfleger 1 Gefreiter

1

Gruppenführer 1

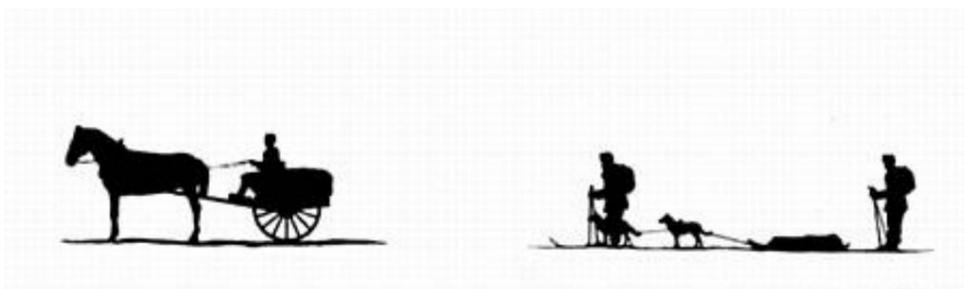
Stellvertreter 8 Gefreite 1

mittelschweres

Maschinengewehr w/36

Die Organisation der Maschinengewehrabteilung wird nicht bekannt gegeben.

#### **Die Maschinengewehrkompanie des Regiments (13. Kompanie)**



Transport eines mittelschweren Maschinengewehrs, ca. 1939.

Von Quelle 3.

Der Wagen wurde von 1 Pferd gezogen, während der Schlitten von 2 Hunden gezogen wurde.

Radfahrereinheiten und motorisierte Infanterieeinheiten haben modernere Transportmittel bereitgestellt.



*Mittelschweres Maschinengewehr m/36, 1943.*

Aus dem Verein Bereitschaftszeit 1939-1945.

Die Maschinengewehrkompanie (*Kanonenkompanie*) des Regiments besteht aus:

- Kommandant und
- Kommandogruppe 3 Züge à 2 Sektionen mit je 2 MG-Gruppen mit 1 mittleren MG (m/36)

Die Sektionen in der Maschinengewehrkompanie waren wie die Sektionen in den schweren Kompanien der Bataillone organisiert.

Das mittlere Maschinengewehr war auch in einer 8-mm-Version erhältlich.

## **Die Waffenkompanie des Regiments (14. Kompanie)**

Die Kanonenkompanie des Regiments (*Spezialkompanie*) besteht aus:

- Chef und Kommandogruppe
- Panzerabwehrdivision mit 6 Einheiten. 37-mm-Panzerabwehrgeschütze (m/38)
- Flugabwehrdivision mit 4 Stk. Doppelläufige Maschinengewehre (m/36)
- Pionierabteilung, u.a. mit 5 stk. Flammenwerfer mit 41
- Maschinengewehr-Division mit 4-tlg. 20-mm-Maschinengewehre (m/40)
- Schwere Mörserteilung mit 3 Stk. 120-mm-Mörser (m/41) und 1 Beobacherteam.

### **Panzerabwehrdivision**



*37-mm-Panzerabwehrkanone mit 38.*

## **Division strop**

### **6 Geschützgruppen**

1 Zugführer

Unteroffiziere

Fußartillerie Gefreite

1

Gruppenführer 1

Stellvertreter 1 Fußartillerie 11

Gefreite 1

Panzerabwehrkanone

Quellen erwähnen den Zug nicht speziell.



*20-mm-Maschinengewehr w/40, im Panzerabwehr-Slave w/40.*

Von Quelle 6.

### **Abteilung für Maschinengewehre**

Das Maschinengewehr war eine *Zweizweckwaffe* - Flugabwehr und Panzerabwehr in einem.

Als Panzerabwehr eingesetzt, konnte das Maschinengewehr auf einem speziellen Panzerabwehr-Slave, einem Stativ, montiert werden, wodurch eine sehr tiefe Schussposition erreicht werden konnte.

Als das Maschinengewehr in der Panzerabwehrkanone montiert war, konnte es nur Einzelschüsse abgeben.



*Flugabwehr-Maschinengewehr, ca. 1938.*  
Von Quelle 1.

## **Flugabwehrabteilung**

### **Division**

#### **schlinge 4 Flugabwehr-Maschinengewehrgruppen**

1 Zugführer 1  
Unteroffizier 1  
Fußpfleger 1  
Gruppenführer  
1 Stellvertreter 5 Gefreite 1

Flak-  
Maschinengewehr im Doppelrohr

Die Flugabwehr-Maschinengewehre könnten vom älteren Modell - m/14 (Schwarzlose) - oder dem neueren m/36 (Colt-Browning) sein.

## **Pionierabteilung**



*Flammenwerfer mit 41.*  
Von Quelle 8.

### **Delingstrop 4**

#### **Pioniergruppen**

1 Zugführer 1  
Unteroffizier 2  
Essenspfleger 3  
Gefreite

1 Gruppenleiter  
1 Stellvertreter 10 Gefreite

Der Pionierzug hatte 5 Flammenwerfer vom *Typ Fire Spruta M/41*.

### **Schwere Mörserdivision**



*120-mm-Mörser m/41.*

Aus Quelle 13.

Der Mörser wurde von der finnischen Waffenfabrik *Tampella* entwickelt und hatte in der finnischen Armee die Bezeichnung m/40.

Schwedische Waffenfabriken wie Bofors und Husqvarna lizenzierten den Mörser, dessen maximale Schussreichweite ca. 5km.

Der schwere Mörserzug des Regiments wurde im April 1943 durch ein Beobacherteam mit, wie ich annehme, zugehöriger Beobachtungs- und Signalausrüstung ergänzt.

Das Beobacherteam könnte wie das entsprechende Team in den mittelschweren Mörserabteilungen der Infanteriekompagnien oder den schweren Kompanien der Bataillone sein.



*Motorisierte Infanterie.*

Aus Quelle 13.

## Schließen

Mir ist derzeit nicht bekannt, ob und wenn ja, wie sich die Organisation von Radfahrer-Regimentern und motorisierten Regimentern von der hier aufgeführten Organisation unterschied.

## Quellen

1. *Bürgerbuch zur Landesverteidigung* von Erik Malmström (Hrsg.), Generalstab, Stockholm 1939.
2. *Militärkalender 1944*, Åhlén & Åkerlunds Förlag, Stockholm, 1943.
3. *Taschenbuch der Heere* af Kurt Passow, J.F. Lehman Verlag, München / Berlin, 1939.
4. *Zweiter Weltkrieg und Schweden – Geschichte und Mythenbildung* von Jan Linder, Swedish Military Historical Library, Luleå 2002, ISBN 91-974056-3-9.
5. Eine Einführung in die Königlich Schwedische Armee im Zweiten Weltkrieg von Ingólfur Björgvinsson.
6. Mats' Waffenseite - eine gute Einführung in schwedische Waffen (meistens) und Organisation (weniger). Siehe u.a. seit Beschreibung Panzerabwehrgewehr m/42, 20 mm Maschinengewehr m/40 und ergänzendes Bildmaterial.
7. *Beschreibungen der Waffen der Polizeikräfte* von Vidar Andersen, Norsk Våpenhistorisk Selskap, Oslo 2003, ISBN 82-90867-20-4.
8. *Armésoldat 1959* (Auszug) - ein schwedisches Gegenstück zum dänischen Lehrbuch für die Privatarmee), gefunden in einem schwedischen Internet-Diskussionsforum unter SoldF.com.
9. *Pansarcentralen* genen Thorleif Olsson.
10. *Grön Radio* – Ein virtuelles Museum über schwedische Militärradiosender.
11. Eine Zusammenstellung der leichten Radiosender der Armee 1920-1960 von Sven Bertilsson, Försvarets Historische Telesammlungen.
12. *Historic Military Vehicles Directory* von Bart Venderveen, After the Battle, London 1989, ISBN 0900913-57-6.
13. Früher war eine größere Bildsammlung über Wermlands Militär Historiska verfügbar Förenings Website, aber leider war es mir nicht möglich, diese Quelle aufzuspüren.
14. *Militaria - Svensk Militärhistoria* v/ Hans Högman - eine gute Einführung in schwedische Militäreinheiten, einschließlich ihrer Namen und Nummern.

15. Infanteriedivision der schwedischen Armee 1-8 von Ola Spang. Bei dem Dokument handelt es sich um einen Auszug aus a  
bevorstehendes Buch über die Organisation der schwedischen Armee im 20. Jahrhundert, veröffentlicht unter der  
Schirmherrschaft der indischen Website Orders-of-Battle. Die Informationen sind möglicherweise nicht in allen Bereichen zuverlässig.

## Ergänzendes Material über die schwedische Verteidigung der Zeit

- Operation Rettet Dänemark
- Die schwedische Armee 1939-1945 - Panzertruppen
- Die schwedische Armee 1939-1945 - Artillerie
- Die schwedische Armee 1939-1945 - Luftvärnsartilleriet
- Die schwedische Armee 1939-1945 - Pioniertruppen
- Die schwedische Marine 1939-1945 - Die Marine
- Die schwedische Marine 1939-1945 - Die Küstenartillerie
- Die schwedische Luftwaffe 1939-1945 - Operation Rädde Dänemark
- Die schwedische Luftwaffe 1939-1945 - Experimente mit Luftlandeeinheiten

Pro Finsted

---

### Notieren:

1) Danke an Mats T. Persson, der mir bei der Identifizierung der Kanonen und Kanonentraktoren geholfen hat. Die Kanone und die Kanonenschlepper werden ausführlicher in *The Swedish Navy 1939-1945 - The Coastal Artillery behandelt*.

2) Gefechtsstände für Divisions- und Oberbefehlshaber sowie unabhängige Brigaden wurden 1943 eingeführt; wurde 1960 außer Betrieb genommen. Quelle Ceremonial Regulations for the Armed Forces, 2003.

3) 1942 wurde *das Skånska-Kavallerieregiment* in *das Skånska-Panzerregiment (P 2)* umgewandelt, aber ob dies Auswirkungen auf die Organisation der Division hatte, ist derzeit nicht bekannt.

4) Von der Website der Schwedischen Bibliothek für Militärgeschichte.

## Nachtrag - Eine Infanteriegruppe im Jahr 1944

### Gruppenführer

Maschinengewehr mit 37-39

200 Patronen mit 39

Zeitschriftentasche für 4 Zeitschriften (+2 im Rucksack)

Bajonett

Taillengürtel

Feldlicht

Kompass

Signalpfeife

Kartenhülle

Papier, Bleistift, Signalbögen, Heft (Stärkeliste) Feldspaten Kiste mit Fußpflegeartikeln

Stacheldrahtschere

m Schnur 80 Patronen

### Stellvertretender Kommandant/Gruppe

Maschinenpistole mit 37-39

### Schütze (Versorgung)

Gewehr mit 96 mit Bajonett und Zubehör 80

Patronen, geladen in 4 Maschinengewehrmagazinen

Magazintasche, Hüftgurt und Schultergurte

Axt Spitzhacke

### Treffsicherheit

Scharfschützengewehr m/41 mit Bajonett und Zubehör 80

Patronen, davon 40 Panzerpatronen

Fernglas, in Metallträger

Patronengürtel

### Schütze

Automatisches Gewehr m/42 mit Bajonett und Zubehör 20

Patronengürtel

Feldspaten

200 Patronen mit 39

Zeitschriftentasche für 4 Zeitschriften (+2 im Rucksack)

Bajonett

Taillengürtel

Axt Spitzhacke

### **Maschinengewehrschütze**

Leichtes Maschinengewehr

mit 37 80 Patronen, geladen in 4 Maschinengewehrmagazinen

Werkzeugtasche 1

Magazintasche, Hüftgurt und Schultergurte

### **Hilft**

Gewehr mit 96 mit Bajonett und Zubehör 80

Patronen, geladen in 4 Maschinengewehrmagazinen

Werkzeugtasche 2

Austauschbares Rohr

Magazintasche, Hüftgurt und Schultergurte

Feldspaten

### **Schütze**

Automatisches Gewehr m/42 mit Bajonett und Zubehör 80

Patronen

Patronengürtel

Feldspaten

### **Schütze**

Gewehr mit 96 mit Bajonett und Zubehör 80

Patronen

Zeitschriftentasche

Feldspaten

### **Schütze (Gruppenpionier)**

Gewehr mit 96 mit Bajonett und Zubehör 80

Patronen

Patronengürtel

Feldspaten

Gehörschutz

Wasserbeutel

*Die obigen Informationen stammen aus Quelle 6.*